

→ NEU IN NIEUKERK?

Musikverein mit Big Band und Orchester



Christian Borchert RP-ARCHIVFOTO: SEYBERT

NIEUKERK (pra) Das Tenorhorn spielt Christian Borchert seit 26 Jahren. „Der Musikverein ist mein Hobby, meine Leidenschaft“, sagt der Vorsitzende des Musikvereins Eintracht Nieukerk. Seit August 1908 besteht dieser Verein, derzeit hat er rund 45 Mitglieder. Unter anderem bietet der Musikverein eine Blockflötengruppe an, bei der schon Kinder ab sieben bis acht Jahren erste Erfahrungen im Umgang mit einem Instrument sammeln können. Dienstags trifft sich die Big Band und donnerstags das Orchester. Auch beim Karnevalszug in Nieukerk am Sonntag, 6. März, wird der Musikverein mitziehen.

Info Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.musikverein-nieukerk.de oder bei Christian Borchert, ☎ 02833 57155.

LESERBRIEFE

Für die Sicherheit

CDU zum Haushalt

In dem Bericht über die Konferenz der Kerkener CDU-Ratsmitglieder wird von der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Nieukerk berichtet. Karl-Heinz Stenmans begründet die Erweiterung: „Denn wir erkennen das hohe Engagement der Aktiven besonders an.“ Das erweckt den Eindruck, als ob die Feuerwehrleute Kerken für ihr Ehrenamt als Dankeschön eine Halle bekämen. Dies ist aber auf keinen Fall richtig. Wir Feuerwehrleute sind auch für die Bevölkerung ohne Lohn da, aber was für die Feuerwehr angeschafft oder errichtet wird, dient nur zum Schutze der Bevölkerung, und diese Anschaffungen haben eine gesetzliche Grundlage. Auch einige Gerätehäuser in anderen Ortsteilen sind viel zu klein und eigentlich nach den gesetzlichen Grundlagen nicht zu nutzen, aber auch die Feuerwehrleute wissen zu sparen und fordern nicht nur. Alles, was Rat und Verwaltung für die Feuerwehr Kerken anschaffen oder errichten, beschaffen sie für die Sicherheit der Bevölkerung und nicht für den Freizeitbedarf der Feuerwehrleute.

Karl-Heinz Kleinmanns Kerken

Nicht allein lassen

SPD fordert Behindertenbeirat

Wer seine alten Eltern oder einen kranken Familienangehörigen pflegt, ist großen Belastungen ausgesetzt – körperlich, seelisch und finanziell. Die Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene & Angehörige Kreis Kleve will pflegende Angehörige stärken und gründete vor wenigen Wochen eine separate Selbsthilfegruppe mit der Kampagne „Pflege geht jeden an“. Sie ist ein Appell an die Politiker von Bund, Land und Kommunen.

Der Gelderner SPD-Fraktionsvorsitzende Hejo Eicker hat mit der Einsetzung eines Behindertenbeirats geworben. Bravo! In der Pflegeversicherung wird schon deutlich darauf hingewiesen, dass die pflegenden Angehörigen angemessen zu berücksichtigen und entlasten sind. Dies ist beileibe nicht immer der Fall. Wie schnell wird unüberlegt ein Fahrrad irgendwo abgestellt, was für den Rollifahrer ein unüberwindbares Hindernis ist.

Franz und Maria Crom Geldern

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail Adresse: Leserbriefe@Rheinische-Post.de

DIE RP GRATULIERT

Mittwoch, 16. Februar
75 Jahre – **Leo Karmanns** aus Wankum, Harzbecker Straße 10a.

Langsam erwacht die Natur

Nachdem die Temperaturen langsam steigen, haben die Mitarbeiter des Regionalforstamtes Niederrhein mit **Neuanpflanzungen** begonnen. Die **Tiere** stellen sich langsam auf **Nachwuchs** ein.

VON STEFAN KRIEDEL

GELDERLAND Die Temperaturen steigen langsam, obwohl immer noch Frostperioden zu erwarten sind. Viele Menschen sehnen nach dem langen Winter den Frühling herbei. Die Natur und die Menschen, die damit beschäftigt sind, arbeiten bereits intensiv auf die nächste Jahreszeit hin.

Dies gilt beispielsweise für die Förster. „Wir sind im Augenblick dabei, neue Bäume im Wald zu pflanzen“, berichtet Hans-Karl Ganser, Fachbereichsleiter Staatswald im Regionalforstamt Niederrhein aus Wesel. Der vergangene Winter habe zum Glück nicht so heftige Stürme wie in der Vergangenheit gebracht. Deshalb, so erklärt der Fachmann, seien Förster und Waldarbeiter im Augenblick nicht so intensiv mit Aufräumarbeiten beschäftigt. „Wir pflanzen zurzeit vor allem Laubbäume, speziell Eichen und Rotbuchen“, fügt der



Gerade Hundebesitzer sollten im Wald derzeit besonders vorsichtig sein. Denn die **Rehe** tragen gerade ihre Kitzle aus und sind dann eine besonders **leichte Beute** für freilaufende Hunde. RP-ARCHIVFOTO: ISABELLA RAUPOLD

INFO

Forststruktur

Zugehörigkeit Die Wälder im Gelderland werden von den Mitarbeitern aus dem Regionalforstamt Niederrhein mit Sitz in Wesel betreut.

Dachorganisation Die Regionalforstämter gehören wiederum zum Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Gebiet Zum Forstamt Niederrhein gehören die Kreise Kleve, Wesel, Viersen, die Städte Krefeld, Düsseldorf und Mönchengladbach sowie der Rhein-Kreis Neuss.

Fragen Wer Fragen zum Forstbetrieb hat, kann sich an das Forstamt Niederrhein unter ☎ 0281 338320 wenden.

Mitarbeiter des Forstamtes noch hinzu.

Außerdem gebe es im Augenblick den normalen Holzschlag, also das Fällen von reifen Bäumen, die vom Forstamt vermarktet werden. Die Nachfrage sei auch durch die allgemeine wirtschaftliche Lage sehr gut, die Preise seien erfreulich, berichtet Ganser. Dies gelte sowohl für Industrie- wie auch für Bauholz.

Kugelrunde Rehe

Neben den Arbeiten, die im Wald stattfinden, bittet der Förster aus Wesel Spaziergänger und Wanderer noch aus anderen Gründen derzeit um Vorsicht. Beispielsweise seien die weiblichen Rehe, die Ricken,

derzeit kugelrund. Sie haben ein oder zwei Kitzle in ihrem Bauch. Deshalb könnten sie sich im Augenblick auch nur schwerfällig bewegen.

Der Appell vom Förster richtet sich vor allem an Hundebesitzer, ihre Vierbeiner unter Kontrolle beziehungsweise an der Leine zu halten. Denn gerade die runden Rehe würden sonst zu einer einfachen Beute für frei laufende Hunde. Ab Mai werde die Lage dann noch kritischer, weil dann die Kitzle zur Welt kommen, für die Hunde eine große Bedrohung seien.

In dieses Horn stößt auch Hermann-Josef Windeln, Vorsitzender der Nabu-Ortsgruppe Geldern-Is-

sum. Er verweist vor allem auf die Bodenbrüter, die bald ihre Nester anlegen. „Dazu zähle ich vor allem Kibitze, Wachteln oder Rebhühner“, zählt der Naturfachmann auf.

Auch Katzenbesitzer sollten in Zeiten, wenn die Vögel ihre Nester bauen und die Jungen aufziehen, besonders auf ihre Stubentiger achten.

Die Jungvögel im Nest sind besonders in der Dämmerung eine Stunde vor Sonnenuntergang und eine Stunde vor Sonnenaufgang durch die Katzen gefährdet“, erklärt der Gelderner Pädagoge. Vor allem in diesen Zeiten sollten die Katzen im Haus gehalten werden, rät Windeln.

Barbershop in Gelderns Tonhalle



Gerda Rabsahl, Brigitte Blindenbacher, Marlies Gräwe und Hanne Kanthak (v.l.) bilden das Quartett „GMBH“. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

VON LISS STEEGER

GELDERN Mit „Liebe, Lust und Leidenschaft“ war der Abend des Kunstvereins Gelderland in der Tonhalle überschrieben. Eine bunte Mischung Barbershop, Swing und Pop, überwiegend als Capella präsentiert. „Die Vierte Frau“ und „GMBH“. Im Vorfeld kündigte Inge Ruhs bereits an, dass die Blumendekoration für die Zuschauer als Valentinstagsgeschenk galt. Jeder der 150 Besucher durfte am Ende der hervorragenden Veranstaltung eine Primel als ersten Frühlingsgruß mitnehmen.

Das niederrheinische Barbershop-Quartett GMBH machte den Anfang. GMBH steht für die Anfangsbuchstaben der Vornamen Gerda (Rabsahl), Marlies (Gräwe), Brigitte (Blindenbacher) und Hannelore (Kanthak) Die ausgewählten Stücke waren abwechslungsreich und unterhaltsam und wurden von ausdrucksvoller Körpersprache, vielseitigen Requisiten und Kostümen sowie augenzwinkernder Ammoderation begleitet.

Ungewöhnliches Schlaflied

Ob sie mit antiken Koffern und Edeka-Papiertüten im Chattanooga Choo-Choo Bahn führen oder ihren „Drunken Sailor“ mit Pülle wirkungsvoll als ungewöhnliches Schlaflied gestalteten: Alle ihre Lieder fanden beim Publikum großen Anklang. Sie überzeugten mit dem klassischen „Hello“ von Lionel Richie, dem äußerst witzigen „Maxi Cosi“ oder der waschechten Barbershop-Ballade „How deep ist the ocean“. Brigitte Blindenbacher, selbst Leadsängerin, stellte die

Stimmen des Frauenquartetts vor: „Die tiefe resonante Grundlage bildet Hanne Kanthak mit dem Bass. Gerda Rabsahl mit feiner Tenorstimme ist das Sahnehäubchen des Chors.“ Als besondere Stimme pries sie die von Marlies Gräwe als Bariton. „Sie ist das Salz in der Suppe des Sounds.“

Wandlungsfähig auch in Bezug auf ihre Kleidung gestaltete GMBH auch den zweiten Teil. Sie begannen mit einer deutschen Madrigale aus dem 16. Jahrhundert „Amor“. Das Frauenquartett war auf ihrer „Sentimental journey“ in ihrer „Wonderful world“ voller Charme und Ausstrahlung einfach „Happy together“.

„Die Vierte Frau“ ist ein Quintett aus dem Ruhrgebiet, bestehend aus vier Frauen und Alfons Meisenfelder. Zu einem Fünftel hat die Gruppe Heimrecht, denn Carolin Klaessen stammt aus Geldern. Sie sangen auf der einen Seite Lieder zum Valentinstag, wie etwa „Kiss“ (Seal) oder „Rosanna“ (Toto). Andererseits hatten sie Klassiker wie Peter Gabriels „Solsbury Hill“, von Sting „Fields of gold“ oder „I can see clearly now“. Meisterhaft gelang ihnen der äußerst anspruchsvolle Titel von Michael Jackson „They don't care about us“. Zum Abschluss bildeten die neun Mitwirkenden eine bunte Reihe und nahmen den lang anhaltenden Applaus für ein großartiges Konzert gemeinsam entgegen.

Info „Die Vierte Frau“ sind Carolin Klaessen, Martina Schmitz-Strehlau, Alfons Meisenfelder, Martina Jakobi, Daniela Francese. Nähere Informationen unter www.viertefrau.de.

Oberpirat Willi Girmes feiert Karneval in Geldern

VON CHRISTIAN BREUER

GELDERN Mit seinem Piratentanz hat sich Willi Girmes einen Namen über den Niederrhein hinaus gemacht. So tritt er unter anderem auf Mallorca auf, um dort Partystimmung zu verbreiten.

Zur fünften Jahreszeit allerdings bleibt dem Niederheiner treu, Tulpen Sonntag wird er auch in Geldern auftreten. „Ich gehe mit meinem Schiff am Restaurant Lindenstuben vor Anker. Dazu habe ich extra meine Mannschaft aufgestockt“, verrät Girmes. Begleitet wird er bei seinem Auftritt nach dem Gelderner Karnevalszug von der Showtanzgruppe der 1. GKK Rot/Weiß aus Goch.

Kinderbetreuung

Damit auch Familien mit Kindern an der „Piratenparty“ teilnehmen können, wird ein Animationsprogramm für Kinder angeboten. Dort werden unter anderem Luftballons modelliert und Bewegungsspiele angeboten. Spontan erklärte sich Girmes bei einem Gespräch gestern bereit, die Kinder zu besuchen, damit sie mit ihm den Piratentanz tanzen können. Auf seinen Auftritt freute er sich nach den Erfahrungen im vergangenen Jahr schon sehr, sagte Girmes und fügte mit zwinkerndem Auge hinzu: „Ich fand mich da richtig klasse!“

Der Karnevalsmarathon in den Lindenstuben beginnt bereits am Altweiber-Donnerstag, 3. März, mit dem Frühschoppen ab 11.11 Uhr und dem Möhneball, der um 19.11 Uhr beginnt. Für diesen Tag hat sich schon der VVK aus Veert angekündigt. „Da kommt der Karneval richtig in Schwung“, ist sich VVK-Geschäftsführer Günter Gatzweiler sicher. Nach den Erfahrungen im vergangenen Jahr, als sich Warteschlangen am Eingang gebildet hatten, hat Lindenstuben-Inhaber Egbert Groterhorst Konsequenzen gezogen: „Nach unserem Umbau haben wir mehr Platz, außerdem stellen wir Pagoden-Zelte auf. Dann müssen die Leute nicht so lange draußen warten.“

Der folgende Freitag, 4. März, steht ab 19.11 Uhr im Zeichen des Frikadellenballs. Die Hartfelder Tanzsterne, Gerd Lange und die KKG werden auftreten, ebenso die Party-Band „Rama Samba“ aus Rheda-Wiedenbrück. Seit acht Jahren können sich Nachbarschaften zum „Frikadellenball“ anmelden. Dazu haben sich sogar Gäste aus Ostfriesland angekündigt, die auf Einladung des BKV Glückauf Geldern in die Drachenstadt kommen, wie BKV-Vorsitzender Helmut Itgenhorst verriet.

Internet Mehr Infos unter www.restaurant-lindenstuben.de/events.html



Willi Girmes tritt mit seinem „Piratentanz“ in dem Restaurant **Lindenstuben** am **Tulpen Sonntag**, 6. März, auf. FOTO: PRIVAT

→ WETTERFROSCHE

Heiter bis wolkeig



Höchsttemperatur 8 Grad
Regenwahrscheinlichkeit 2 Prozent
Luftfeuchtigkeit 78 Prozent
Windgeschwindigkeit 11 km/h

FOTO: DDP

TIPPS & TERMINE

MITTWOCH

GELDERN

Neue Schulform „Gemeinschaftshauptschule“, Infoveranstaltung des VBE Ortsverband Geldern, Gaststätte Lemkes-Hof, Pont, Antoniusstraße 14, 15.30 Uhr.

Seniorentreffen, Awo-Tagesstätte, Issumer Straße 65, 12-17.30 Uhr.

Spielenachmittag für 7- bis 14-Jährige, Bücherei Geldern, Kirchplatz 2, 15-17 Uhr.

Sprechtage des Seniorenbeirates, Stadtverwaltung, Issumer Tor 36, 10-12 Uhr.

Treffen der Diabetes-Sportgruppe, Gelderlandklinik, Turnhalle, Clemensstraße 1, 17.15-18.45 Uhr.

Treffpunkt Glockengasse - der neue Nachbarschaftstreff für jedermann, Caritas, Glockengasse 38/Ecke Kapuzinerstraße, 15-18 Uhr.

ISSUM

Allgemeine Sozialberatung, Caritasverband, Kapellener Straße 67, 15-17 Uhr.

Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Orchesters „Harmonie“, Gaststätte Bierpumpe, Kapellener Straße, 20 Uhr.

Wochenmarkt, Marktplatz, Sevelen, 8-12 Uhr.

RAT & HILFE

Allgemeine Sozialberatung, Geldern, Südwall 1-5, ☎ 02831 132290, 10-12 Uhr.

Entstörungsdienst, für Störfälle im Erdgas- und Trinkwasserversorgungsnetz Geldern, bis auf die Erdgasversorgung in Lüllingen, hier sind die NGW zuständig, ☎ 02831 933330.

NOTDIENSTE

MITTWOCH

Feuerwehr: ☎ 112

Polizei: ☎ 110

Giftnotruf: ☎ 0228 19240

Apotheken: Drachen-Apotheke, Geldern, Issumer Straße 73, ☎ 02831 6979, Mi 8.30 - Do 8.30. Rathaus-Apotheke, Kevelaer, Busmannstraße 58, ☎ 02832 5295, Mi 13 - Mi 18.30. Glocken-Apotheke, Weeze, Alter Markt 7, ☎ 02837 95014, Mi 8.30 - Do 8.30. Thomas-Apotheke, Kempen, Thomasstraße 25, ☎ 02152 2424, Mi 8.30 - Do 8.30.

Ärzte: Arztpraxiszentrale für Hör- und Sprachbehinderte, ☎ 0180 5044100, Fax 0203 5706444, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute. Zentrale Notdienstnummer von 13 bis 8 Uhr, ☎ 0180 5044110 plus Endziffer für Geldern-10, Issum-25, Kerken-35, Kevelaer-40, Straelen-55, Wachtendonk-55, Weeze-65, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0180 2 00 20 30*
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
Tel.: 0180 2 11 50 50*
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Geldern
Tel.: 02831 139270
E-Mail: redaktion.geldern@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

* 6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

Redaktion Geldern:
Hartstraße 4-6, 47608 Geldern; Redaktionsleitung: Corinna Kuhs; Vertretung: Michael Klatt; Sport: Stefanie Sandmeier.

Service Punkte:
Geldern: Reisebüro DIX Omnibusbetrieb GmbH, Issumer Straße 51, 47608 Geldern.
Kevelaer: Reisebüro Jean Schatorjé, Hauptstraße 39, 47623 Kevelaer.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.